Die SVP will mit «Schweizer Werten» trumpfen

Schweizerische Volkspartei strebt zusätzlichen Sitz an

Die SVP ist in beiden Fricktaler Bezirken die wählerstärkste Partei. Im unteren Fricktal will die Schweizerische Volkspartei bei den kommenden Grossratswahlen einen Sitz dazu gewinnen. Auch im oberen Fricktal soll der Wähleranteil weiter gesteigert werden.

Valentin Zumsteg

FRICKTAL. Die SVP gewinnt nicht immer. Bei den letzten Grossratswahlen vor vier Jahren büsste sie im Bezirk Rheinfelden 2,7 Prozentpunkte ein und kam auf einen Wähleranteil von 27,9 Prozent. Auch im oberen Fricktal ging es um 1,4 Prozentpunkte zurück auf neu 33,7 Prozent. Doch mit solchen Werten liegt die SVP immer noch weit vor den anderen Parteien.

«Schwäche» der anderen ausnutzen

Der grosse Vorsprung soll bei den diesjährigen Grossratswahlen ausgebaut werden: «Mit Ausnahme von SVP und FDP schwächeln die Parteien, deshalb wollen wir im Bezirk Rheinfelden einen vierten Sitz holen. Der Wähleranteil soll auf mindestens 30 Prozent gesteigert werden», erklärt Daniel Vulliamy, Präsident der SVP im Bezirk Rheinfelden. Zuversichtlich stimmt ihn ein Blick auf die letztjährigen Nationalratswahlen. Damals steigerte die SVP ihren Wähleranteil im unteren Fricktal um über 6 Prozentpunkte auf 36,7 Prozent. Natürlich lassen sich Nationalratswahlen und Grossratswahlen nicht vergleichen, doch Vulliamy ist zuversichtlich, dass es vorwärts geht.

Von den drei bisherigen SVP-Grossräten im Bezirk treten Kathrin Hasler und Daniel Vulliamy nochmals an. Fredy Böni, Gemeindeammann von Möhlin, verzichtet auf eine erneute Kandidatur. «Wir haben eine gute Liste. Wichtig ist, dass uns die Mobilisierung gelingt, dann können wir unsere drei Sitze verteidigen und einen vierten holen», so Vulliamy.

Zum Fototermin haben Daniel Vulliamy (links) und Christoph Riner die Aargauer Fahne mitgebracht. Sie wollen sich für einen Kanton der Regionen einsetzen.

Foto: Valentin Zumsteg

Im Bezirk Laufenburg liegt die Latte mit einem Wähleranteil von über 33 Prozent bereits sehr hoch, dessen ist sich Parteipräsident Christoph Riner bewusst. «Wir wollen den Wähleranteil steigern. Wir müssen aber in Betracht ziehen, dass wir schon ein sehr hohes Niveau erreicht haben.» Mit Tanja Suter und Christoph Riner treten die beiden bisherigen SVP-Grossräte nochmals an. «Die SVP Bezirk Laufenburg setzt sich mit Engagement dafür ein, dass diese beiden Sitze verteidigt werden können», sagt Riner.

«Nicht Angst verbreiten»

Die politische Weltlage scheint derzeit unsicher. Der Terror macht vielen Menschen Angst. Wie es in Russland und der Türkei weiter geht, ist unklar. Kann die SVP von dieser Grosswetterlage profitieren? «Die Wähler wissen, dass die SVP für Schweizer Werte einsteht. Das kann in solchen Situationen eine Rolle spielen», sagt Christoph Riner. «Wir wollen aber nicht die Partei sein, die Angst verbreitet. Es gibt Probleme und die muss man lösen», betont Daniel Vulliamy.

Zu den Schweizer Grundwerten zählt die SVP die Freiheit, die Sicherheit und die Eigenverantwortung. Im Bezirk Rheinfelden tritt die Volkspartei mit dem Slogan «Die SVP verbindet» an. «Wir setzen uns ein für eine Stärkung der Heimat und für den Erhalt von Tradition und Brauchtum», sagt Vulliamy. Für ihn ist es auch wichtig, dass die Schweiz die Zuwanderung wieder selber kontrollieren kann. Deswegen pocht die SVP auf eine «konsequente Umsetzung» der Masseneinwanderungsinitiative.

Auf kantonaler Ebene ist es der SVP ein Anliegen, dass der Aargau ein Kanton der Regionen bleibt. «Die ländlichen Regionen dürfen nicht ausgeblutet werden», findet Christoph Riner. Gemeindefusionen will die Partei nicht ausschliessen, aber sie müssten von der Bevölkerung gewünscht und nicht vom Kanton befohlen werden. Die grösstmögliche Selbständigkeit der Gemeinden ist Riner ein zentrales Anliegen.

Keine Steuererhöhungen

Finanziell geht es dem Aargau nicht mehr so gut wie vor ein paar Jahren. Ein Stellenabbau und auch Steuererhöhungen werden zum Thema. Gegen letzteres wehrt sich die SVP mit Händen und Füssen. «Das Budget des Kantons bietet noch viele Sparmöglichkeiten. Steuer- und Gebührenerhöhungen kommen für uns nicht in Frage», betonen Riner und Vulliamy. Man müsse wieder vermehrt das Nötige vom Wünschbaren trennen.

Ein wichtiges Anliegen ist beiden der Erhalt des Berufsbildungszentrums Fricktal in Rheinfelden: «Das Fricktal ist eine attraktive Wohn- und Wirtschaftsregion. Wir sind auf ein gutes Bildungsangebot angewiesen. Dafür setzen wir uns ein.»

Die SVP hat sich für die Grossratswahlen ambitionierte Ziele gesetzt. Sie will deswegen in den nächsten Wochen einen intensiven Wahlkampf führen, der nah bei den Leuten ist.

Grossratswahlen
23. Oktober

Am 23. Oktober wählt der Aargau sein neues 140-köpfiges Kantonsparlament. Der Bezirk Laufenburg kann sieben, der Bezirk Rheinfelden zehn Grossrätinnen und Grossräte nach Aarau schicken. Im Bezirk Laufenburg treten neun Parteien mit 49 Kandidierenden an, im Bezirk Rheinfelden sind es zehn Parteien mit 75 Kandidierenden. Die NFZ stellt die Parteien vor und zeigt die Gesichter auf den Listen. (nfz)

Stich-Worte

Die Meinung der SVP zu vier Themen

Berufsbildungszentrum Fricktal: «Das Fricktal braucht das Berufsbildungszentrum mit KV-Abteilung. Die Schule ist nicht verhandelbar.»

Brexit: «Die Briten haben entschieden. Diesen Volksentscheid gilt es von allen zu akzeptieren.»

Einkaufstourismus: «Wer in der Schweiz einkauft, trägt zum Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen bei.»

Andreas Glarner: «Nationalrat Glarner sagt, was er denkt und setzt sich sehr für die Anliegen der SVP ein. Er ist einer der bekanntesten SVP-Politiker.»

Die Kandidatinnen und Kandidaten der SVP im Bezirk Laufenburg

Christoph Riner, bisher, 1977, Kaufmann, Zeihen

Tanja Suter, bisher, 1979, Sekundarlehrerin, Gipf-Oberfrick

Markus Liebi, 1994, Student Maschinenbau ETH, Oberhof

Oliver Strebel, 1990, Automobil-Fachmann, Kaisten

Mathias Neuhaus, 1995, Landwirt EFZ und Fleischfachmann EFZ, Wil

Oliver Kohli, 1985, E-Learning Spezialist, Hornussen

Adrian Speckert, 1976, Elektromonteur und Chauffeur, Frick

Die Kandidatinnen und Kandidaten der SVP im Bezirk Rheinfelden

Daniel Vulliamy, bisher, 1956, Leiter Stabsdienste, Rheinfelden

Kathrin Hasler, bisher, 1956, Gemeindeammann, Obstproduzentin, Hellikon

Désirée Stutz, 1981, Rechtsanwältin, Möhlin

Markus Furler Damann, 1970, Unternehmer, Magden

André Steinacher, 1963, Landwirt, Gemeinderat, Schupfart

Peter Durst, 1966, Unternehmer, Möhlin

Andreas Thommen, 1989, M.Sc in Life Sciences/ Labortechniker, Rheinfelden

Peter Hauser, 1951, Unternehmer, Zeiningen

Kurt Hofmann, 1969, Medienberater, Stein

Enrico Kägi, 1996, Chemie- und Pharmatechnologe, Möhlin